

SEMPERIT AG Holding
AKTIONÄRSBRIEF

Q3

09

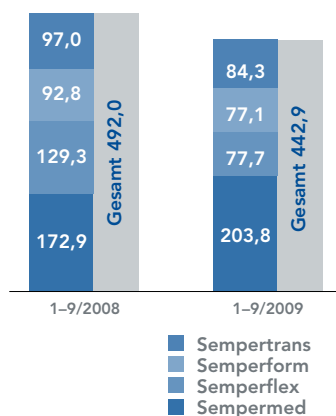
Erfolg liegt im Detail:
Untersuchungshand-
schuhe von Semperit



Kennzahlen Semperit Gruppe

	1–9/2006	1–9/2007	1–9/2008	1–9/2009	Veränderung 08/09 in %
Umsatz in Mio. EUR	428,0	455,1	492,0	442,9	–10,0
Ergebnis vor Steuern (EGT) in Mio. EUR	39,4	41,3	46,2	54,9	+18,8
Konzernergebnis in Mio. EUR	29,3	29,9	31,4	30,0	–4,5
Mitarbeiterstand zum 30.9.	6.601	7.256	7.111	6.521	–8,3

Umsatz nach Divisionen in Mio. EUR



Sehr geehrte Aktionäre!

Trotz der allgemein schwierigen Rahmenbedingungen gelang es Semperit in den ersten neun Monaten, das Ergebnis gegenüber dem Vorjahr weiter zu steigern. Hauptverantwortlich dafür war die Division Sempermed, die sich auch im dritten Quartal sehr gut entwickelte. Eine solide Performance zeigte zum Teil auch die Division Sempertrans, deren Ergebnis bei gesunkenen Umsätzen auf Vorjahresniveau liegt. Die Divisionen Semperflex und Semperform hingegen hatten angesichts des turbulenten Konjunkturmilieus mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Ein Ende dieser schwierigen Phase ist nach wie vor nicht abzusehen, obwohl die seit Ende des zweiten Quartals wahrnehmbare leicht positive Tendenz im dritten Quartal anhielt, wenn auch auf niedrigem Niveau. Der Gruppenumsatz lag in den ersten neun Monaten kumuliert bei 442,9 Mio. EUR (Vorjahr: 492,0 Mio. EUR). Das Ergebnis vor Steuern erreichte, vor allem aufgrund der günstigen Entwicklung der Division Sempermed, 54,9 Mio. EUR (Vorjahr: 46,2 Mio. EUR).

In der Betrachtung nach Divisionen zeigt der Umsatz von Sempermed ein Plus von 17,8 % gegenüber dem Vorjahr. Die Division Semperflex litt mit einem Umsatzrückgang von 39,9 % am stärksten unter der Wirtschaftskrise, und auch der Umsatz von Semperform blieb um 16,8 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres. Die Division Sempertrans hielt sich mit einem Umsatzminus von 13,2 % vergleichsweise gut.



Langsame Bodenbildung

Nach dem massiven Abschwung der Weltwirtschaft während der ersten Jahreshälfte mehren sich die Anzeichen dafür, dass die Talsohle erreicht wurde. Der starke Aufschwung der Aktienmärkte dürfte das Bild jedoch verzerren, denn weiterhin gehen führende Wirtschaftsforschungsinstitute davon aus, dass eine Erholung der Realwirtschaft nur sehr langsam einsetzen wird. Investitionen erfolgen nach wie vor sehr zögerlich, was sich auch in der Auftragslage von Semperit entsprechend niederschlägt.

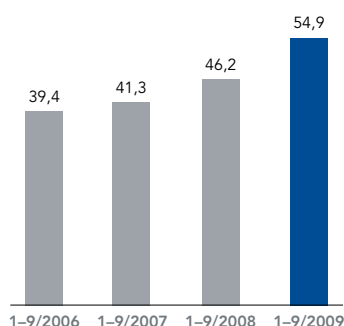
Gestiegene Preise auf den Rohstoffmärkten

Nach Rückgängen bis Juni 2009 stiegen die Rohstoffpreise im Juli und neuerlich im September wieder spürbar an. Damit folgen der synthetische Kautschuk, ölbasierte Chemikalien sowie Ruß mit der üblichen Verzögerung der für sie maßgeblichen Ölpreisentwicklung, zudem wirken sich Kapazitätsreduktionen in der chemischen Industrie entsprechend aus. Auch die Preise für Latex und Naturkautschuk, die nach einem leichten Preisanstieg zu Jahresbeginn im zweiten Quartal zurückgegangen waren, zogen im dritten Quartal wieder an. Die Maßnahmen der Regierungen in Malaysia, Thailand und Indonesien zur Angebotsverknappung griffen damit offenbar, der wieder gestiegene Bedarf der Reifenindustrie tat ein Übriges. Sämtliche für Semperit relevanten Rohstoffpreise erreichten im dritten Quartal ihren bisherigen Jahreshöchststand, blieben im Schnitt jedoch unter dem Niveau des Vorjahres.

GESCHÄFTSVERLAUF

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

EGT-Entwicklung in Mio. EUR



Ungeachtet eines Umsatzrückgangs um 10,0 % auf 442,9 Mio. EUR steigerte Semperit das Ergebnis vor Steuern (EGT) in den ersten drei Quartalen um 18,8 % auf 54,9 Mio. EUR (Vorjahr: 46,2 Mio. EUR). Damit konnten die Einbußen in den konjunkturabhängigen Geschäftsbereichen durch das gute Resultat von Sempermed mehr als wettgemacht werden.

Obwohl das Konzernergebnis im dritten Quartal isoliert mit 11,1 Mio. EUR den Vorjahreswert um 38,1 % übertrifft, liegt es für den Gesamtzeitraum Jänner bis September 2009 mit 30,0 Mio. EUR geringfügig unter dem Vergleichswert 2008 (31,4 Mio. EUR). Verantwortlich dafür ist vor allem der hohe Ergebnisbeitrag des thailändischen Joint Venture Siam Sempermed, durch den sich der Minderheitenanteil auf 12,1 Mio. EUR erhöhte.

Der Cash Flow aus der Betriebstätigkeit stieg aufgrund der Verbesserungen im Umlaufvermögen auf 105,5 Mio. EUR (Vorjahr: 43,5 Mio. EUR).

Der Zahlungsmittelbestand erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 52,4 % auf 163,5 Mio. EUR, wodurch die Liquidität und gleichzeitig der Handlungsspielraum der Semperit ausgebaut wurden. Weiter gestärkt wurde auch das Eigenkapital, das in den ersten neun Monaten um 3,9 % auf 364,0 Mio. EUR zunahm. Mit einer Eigenkapitalquote von 72,2 % verfügt Semperit über einen wichtigen Stabilitätsfaktor.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Vermögen wurden aufgrund der unsicheren gesamtwirtschaftlichen Lage in den ersten neun Monaten 2009 auf 12,8 Mio. EUR (Vorjahr: 23,4 Mio. EUR) reduziert.

Ergebnis deutlich gesteigert

Anhaltender Aufschwung bei Untersuchungshandschuhen

Kapazitätsausbau in Thailand

Zaghafte Erholung hält an

Ergebnis stark belastet

Hydraulikschlauch: Hoher Preisdruck

Kaum Impulse bei Industrieschläuchen

Sempermed

Die Division Sempermed setzte ihre positive Entwicklung auch im dritten Quartal fort. Ihr Umsatz erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2009 insgesamt um 17,8 % auf 203,8 Mio. EUR. Dabei konnte das Ergebnis vor Steuern dank der guten Kostenstruktur trotz der zuletzt wieder anziehenden Latexpreise überproportional auf 33,7 Mio. EUR gesteigert werden (Vorjahr: 11,3 Mio. EUR).

Das Geschäft mit Untersuchungshandschuhen verlief im Berichtszeitraum durchwegs erfolgreich. Dies gilt sowohl für Europa, wo starke Auftragseingänge erzielt werden konnten, als auch für die USA, wo Sempermed ihre Umsatz- und Ergebnisziele sogar übertraf. Hier verstärkte sich der Trend in Richtung synthetischer Handschuhe weiter. Ebenfalls sehr erfreulich verlief die Entwicklung in Brasilien, nicht zuletzt getrieben von höheren staatlichen Qualitätsanforderungen, die Semperit als einer der ersten Hersteller erfüllen konnte. Zusätzliche Nachfrage resultierte aus den vermehrten Bestellungen aufgrund der neuen Grippe, sodass der Bedarf die lieferbaren Mengen zeitweise überstieg.

Gut ausgelastet zeigte sich nach wie vor auch das Segment Operationshandschuhe, obwohl das Wachstum wegen Lagerreduktionen bei Großkunden zuletzt etwas nachließ. Wichtige aktuell zur Vergabe anstehende Tender sprechen jedoch auch in diesem Produktbereich für anhaltende Dynamik.

Um den aus dem gestiegenen Weltmarktbedarf resultierenden Kapazitätsengpass bei Untersuchungshandschuhen abzufedern, arbeitet Sempermed an einer Erweiterung ihrer Produktionskapazitäten in Thailand. Nach erfolgreicher Inbetriebnahme von zwei Pilotanlagen mit neuer Technologie im dritten Quartal ist nun die Errichtung von vier weiteren Produktionslinien am bestehenden Standort geplant. Im Oktober wurde weiters die Errichtung eines hochmodernen neuen Werks in Surat Thani beschlossen, das im Endausbau zusätzliche Fertigungskapazität von rund 3 Mrd. Stück pro Jahr bringen wird. Das Investitionsvolumen für die neue Fabrik, die in das bestehende Joint Venture Siam Sempermed eingegliedert werden soll, beträgt rund 25 Mio. EUR.

Semperflex

Die Division Semperflex wurde von der Rezession bisher am stärksten getroffen. Zu Ende des zweiten Quartals setzte allerdings eine leichte Stabilisierung des Auftragseingangs ein, die im dritten Quartal – wenn auch auf niedrigem Niveau – vorerst weiter anhielt.

Der Umsatz der Division ging im Jahresvergleich um 39,9 % auf 77,7 Mio. EUR zurück. Trotz Anpassungen im Fixkostenbereich fiel das Ergebnis vor Steuern auf 2,5 Mio. EUR (Vorjahr: 13,9 Mio. EUR).

Nach dem Nachfrageeinbruch des ersten Halbjahres verzeichnete das Segment Hydraulikschlauch im dritten Quartal eine leichte Verbesserung, blieb aber weiterhin klar unter Vorjahresniveau. Aufgrund von Überkapazitäten waren die Märkte von massivem Preisdruck geprägt, auf den Semperflex mit forcierter Kundenakquisition antwortete und auch einige Vertriebsfolge erzielte. Positivere Signale kamen im dritten Quartal aus Asien, vor allem aus China, während Osteuropa noch immer eine sehr verhaltene Entwicklung zeigt. In Westeuropa hingegen dürfte die Lagerkorrektur der meisten Großkunden abgeschlossen sein.

Weiterhin schwierig verläuft die Entwicklung im Segment Industrieschlauch. Zwar könnte im Maschinenbau und in der Investitionsgüterindustrie die Talsohle durchschritten sein, ein eindeutiger Aufwärtstrend zeichnet sich jedoch noch nicht ab. In der Bauindustrie ist nach wie vor keine Erholung in Sicht.

Elastomerplatten: Weiterhin gedämpft

Im Segment Elastomerplatten zeichnet sich weiterhin keine Verbesserung der Nachfrage ab, die gestiegenen Rohstoffpreise fallen hier zudem besonders ins Gewicht.

Semperform

Der Umsatz der Division Semperform lag in den ersten drei Quartalen mit 77,1 Mio. EUR um 16,8 % unter dem Vorjahreswert. Das Ergebnis vor Steuern reduzierte sich auf 7,7 Mio. EUR (Vorjahr: 12,9 Mio. EUR).

Aufschwung bei Fenster- und Türlichtungen

Im Segment Fenster- und Türlichtungen hält der seit Mai in Westeuropa zu verzeichnende Aufwärtstrend weiterhin an. Vor allem Deutschland zeigte im dritten Quartal eine sichtbare Erholung, aber auch in den restlichen westeuropäischen Märkten verbesserte sich die Auftragslage spürbar. Keine Aufhellung ist hingegen bisher in Osteuropa erkennbar, insbesondere in Russland und der Ukraine, wo das Umsatzvolumen – auch aufgrund der angespannten Finanzlage vieler Kunden – gegenüber 2008 auf rund die Hälfte einbrach. Weiterhin werden vor diesem Hintergrund im Werk Deggendorf konsequent Maßnahmen zur Stückkostensenkung durch Automatisierung und Materialeinsparungen umgesetzt.

Leichte Erholung bei Handläufen

Die bei Handläufen im ersten Halbjahr weltweit schwache Auftragslage erholte sich in Asien im dritten Quartal durch einen – von öffentlichen Aufträgen getriebenen – Aufschwung des Erstausrüstungsgeschäfts etwas. In Europa ist der Geschäftsverlauf weiterhin rückläufig, und zwar sowohl bei den OEM als auch – in etwas geringerem Ausmaß – im Ersatzteilgeschäft. Unter dem Vorjahresniveau bleibt aufgrund des geringeren Neuanlagenbaus auch der Absatz von Seilbahnringen. Etwas günstiger entwickelte sich hingegen das Geschäft mit Skifolien, dessen bereits im zweiten Quartal spürbare Erholung auch im dritten Quartal anhielt.

Schwammgummi freundlicher

Das von der Bauindustrie abhängige Segment Schwammgummi zeigt nach sehr schwierigen Monaten zu Anfang des Jahres aufgrund staatlicher Konjunkturprogramme seit Jahresmitte eine etwas freundlichere Tendenz, bleibt jedoch insgesamt unter dem Vorjahresniveau.

Eisenbahnoberbau lässt nach

Die seit Jahresbeginn vor allem aufgrund von Projekten in Frankreich solide Entwicklung im Segment Eisenbahnoberbau ließ vor allem saisonbedingt zuletzt nach, für 2010 dürfte hier jedoch wieder mit neuen Projekten zu rechnen sein. Während das Geschäft mit Rohrdichtungen im dritten Quartal deutlich von der Krise getroffen wurde, entwickelt sich der Bereich Sanitärlichtungen bisher noch neutral. Praktisch zum Erliegen gekommen ist die Nachfrage nach Filtermembranen.

Uneinheitliche Trends in Europa

Zunehmende Konkurrenz in Indien

Sempertrans

In der Division Sempertrans ging der Umsatz in den ersten drei Quartalen um 13,2 % auf 84,3 Mio. EUR zurück, entwickelte sich damit angesichts des schwierigen Umfelds jedoch zufriedenstellend. Das Ergebnis vor Steuern blieb mit 10,5 Mio. EUR dennoch leicht über dem Vorjahreswert von 10,4 Mio. EUR.

Bedingt durch die deutlich schlechtere Nachfrage nach Förderbändern in allen wichtigen Märkten Europas musste Sempertrans in Frankreich in den ersten drei Quartalen einen deutlichen Umsatz- und Auftragsrückgang hinnehmen und sich vor allem in Europa einem scharfen Preiswettbewerb stellen. Das Werk in Polen hingegen ist durch einige Großaufträge aus dem Energiesektor und neuen Exportmärkten bis zum Jahresende gut ausgelastet.

In Indien lagen Absatz und Umsatz von Sempertrans in den ersten drei Quartalen – nicht zuletzt dank der neu geschaffenen Kapazität – spürbar über dem Vorjahresniveau. Ungeachtet der in Asien nach wie vor soliden Wirtschaftsdynamik nimmt der Konkurrenz- und Preisdruck jedoch auch für die indische Produktionsstätte zu. Besonders betroffen sind davon öffentliche Aufträge. Vor diesem Hintergrund konzentriert sich Sempertrans Nirlon verstärkt auf Industriekunden und forciert parallel dazu die Vermarktung von Metallbändern aus dem polnischen Werk auf dem indischen Subkontinent.



AUSBLICK

Prognosen weiterhin schwierig

Auch wenn es Semperit im dritten Quartal erneut gelang, das Ergebnis des Vorjahres zu übertreffen, bleibt die Einschätzung der weiteren Geschäftsentwicklung nach wie vor schwierig. Mit Ausnahme der Division Sempermed ist für das Gesamtjahr 2009 durchwegs mit einem geringeren Umsatzvolumen zu rechnen als im Jahr zuvor. Ob sich die Bodenbildung in diversen Märkten als nachhaltig erweisen wird, bleibt abzuwarten. Insgesamt erwartet Semperit trotz der aktuellen Preisanstiege auf den Rohstoffmärkten für das Gesamtjahr ein zufriedenstellendes Ergebnis.

Semperit setzt vor diesem Hintergrund weiterhin konsequent auf Maßnahmen zur Stärkung ihrer Wettbewerbsposition, um in schwierigen Zeiten Marktanteile zu gewinnen und für einen künftigen Aufschwung gerüstet zu sein. Neben einer intensivierten Marktbearbeitung stehen daher Programme zur Effizienzsteigerung und zur Reduktion des Materialverbrauchs sowie vermehrte Mitarbeiterschulung im Mittelpunkt der operativen Tätigkeit.



Bilanz

Aktiva

in TEUR	31.12.2008	30.9.2009
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.004,2	5.134,5
Sachanlagen	157.930,6	149.750,1
Finanzanlagen	4.735,9	9.828,7
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4,6	14,2
Sonstige langfristige Forderungen	856,5	805,1
Rechnungsabgrenzungsposten	456,0	361,8
Latente Steuern	9.918,1	10.191,4
Langfristiges Vermögen	178.905,9	176.085,8
Vorräte	96.421,1	75.153,3
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	86.829,2	77.488,4
Sonstige kurzfristige Forderungen	13.662,9	10.142,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	107.330,9	163.549,9
Wertpapiere des Umlaufvermögens	225,5	178,8
Rechnungsabgrenzungsposten	2.166,2	1.394,1
Kurzfristiges Vermögen	306.635,8	327.907,0
Aktiva	485.541,7	503.992,8

Passiva

in TEUR	31.12.2008	30.9.2009
Grundkapital	21.359,0	21.359,0
Kapitalrücklagen	21.503,2	21.503,2
Gewinnrücklagen	250.523,5	258.228,3
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung	-1.441,6	-64,4
Anteile in Fremdbesitz	58.544,0	62.957,9
Eigenkapital	350.488,1	363.984,0
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	44.556,2	46.462,2
Latente Steuerrückstellungen	2.462,0	2.537,2
Sonstige langfristige Rückstellungen	13.642,7	13.754,7
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.677,8	5.452,2
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46,5	42,5
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	473,6	532,3
Rechnungsabgrenzungsposten	234,4	227,8
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	67.093,2	69.008,9
Laufende Steuerrückstellungen	2.100,7	5.104,5
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	14.408,7	20.342,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.251,7	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.506,2	26.114,5
Erhaltene Anzahlungen	444,9	429,5
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	18.660,7	18.997,4
Rechnungsabgrenzungsposten	587,5	12,0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	67.960,4	70.999,9
Passiva	485.541,7	503.992,8

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	3. Quartal		1.–3. Quartal	
	1.7.–30.9.2008	1.7.–30.9.2009	1.1.–30.9.2008	1.1.–30.9.2009
Umsatzerlöse	165.684,3	146.800,9	492.042,3	442.897,8
Veränderungen des Bestands der Erzeugnisse	2.072,8	–1.813,2	6.197,8	–9.674,1
Aktiviertete Eigenleistungen	271,1	174,3	1.083,7	544,5
Betriebsleistung	168.028,2	145.162,0	499.323,8	433.768,2
Sonstige betriebliche Erträge	4.380,5	3.032,0	12.052,4	16.367,1
Materialaufwand	–100.059,5	–74.242,1	–285.849,1	–223.076,2
Personalaufwand	–27.056,7	–24.789,9	–82.916,0	–79.466,0
Abschreibungen	–6.966,5	–7.861,2	–20.640,3	–21.596,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–24.500,4	–22.373,3	–74.940,1	–73.193,7
Betriebsergebnis (EBIT)	13.825,6	18.927,5	47.030,7	52.802,7
Beteiligungsergebnis	0,0	122,0	0,0	122,0
Zinsergebnis	899,8	442,3	2.397,5	1.428,3
Sonstiges Finanzergebnis	–649,0	393,0	–3.191,1	578,1
Finanzergebnis	250,8	957,3	–793,6	2.128,4
Ergebnis vor Steuern (EGT)	14.076,4	19.884,8	46.237,1	54.931,1
Steuern vom Einkommen	–3.691,7	–4.615,2	–10.928,9	–12.793,6
Ergebnis nach Steuern	10.384,7	15.269,6	35.308,2	42.137,5
davon den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen	–2.378,8	–4.213,9	–3.885,4	–12.116,7
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen (Konzernergebnis)	8.005,9	11.055,7	31.422,8	30.020,8
Gewinn je Aktie in EUR (ausgegebene Aktien)	0,39	0,54	1,53	1,46
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	20.573.434	20.573.434	20.573.434	20.573.434

Gesamtergebnisrechnung des Semperit-Konzerns nach IFRS

in TEUR	3. Quartal		1.–3. Quartal	
	1.7.–30.9.2008	1.7.–30.9.2009	1.1.–30.9.2008	1.1.–30.9.2009
Ergebnis nach Steuern	10.384,7	15.269,6	35.308,2	42.137,5
Sonstige (im Eigenkapital erfasste) Ergebnisse				
“Available for sale” Finanzvermögen	43,5	124,2	23,2	108,9
Währungsumrechnung	6.940,6	1.043,8	8.977,3	–477,5
Summe Sonstiger (im Eigenkapital erfasster) Ergebnisse nach Steuern	6.984,1	1.168,0	9.000,5	–368,6
Gesamtperiodenergebnis	17.368,8	16.437,6	44.308,7	41.768,9
davon den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen	–6.532,7	–2.882,4	–4.867,4	–10.262,0
davon den Aktionären des Mutterunternehmens zuzurechnen	10.836,1	13.555,2	39.441,3	31.506,9

Geldflussrechnung

in TEUR	1.1.–30.9.2008	1.1.–30.9.2009
Ergebnis nach Steuern	35.308,1	42.137,5
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	22.048,1	21.372,3
Gewinne/Verluste aus Anlagenabgängen	3.361,6	-245,2
Veränderung langfristiger Rückstellungen	1.809,4	2.093,2
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung der Nicht-Fondspositionen, Veränderung Anteile Dritter und Sonstige	3.098,6	1.013,8
Cash-Flow aus dem Ergebnis	65.625,8	66.371,6
Veränderung Vorräte	-10.289,7	21.267,8
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-9.149,0	9.331,2
Veränderung sonstiger Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	-7.579,1	4.164,8
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltener Anzahlungen	1.226,4	-4.411,0
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	3.673,8	8.750,3
Cash-Flow aus der Betriebstätigkeit	43.508,2	105.474,7
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	28.273,0	1.207,9
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-23.366,2	-12.815,2
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-763,2	-5.449,0
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich Nettozahlungsmittel ¹⁾	0,0	-1.874,8
Nettozahlungsflüsse aus Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.960,7	46,7
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	6.104,3	-18.884,4
Nettотilgung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-380,6	-1.477,3
Dividende	-19.544,8	-22.425,0
Dividende an Minderheitengesellschafter	-2.509,0	-5.848,0
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	-90,2	702,7
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	0,0	0,0
Sonstiges	8,9	0,0
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-22.515,7	-29.047,6
Veränderung des Finanzmittelfonds	27.096,8	57.542,7
Einfluss von Wechselkursänderungen aus dem Finanzmittelfonds	883,8	-1.323,7
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	70.284,4	107.330,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	98.265,0	163.549,9

¹⁾ Anteilserhöhung von Sempertrans Nirlon

Entwicklung des Eigenkapitals

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- umrech- nung	Gesellschafter Semperit	Anteile in Fremd- besitz	Gesamt
Stand 31.12.2007	21.359,0	21.503,2	232.626,6	-214,3	4.697,0	279.971,5	51.576,2	331.547,7
Gesamtperiodenergebnis			31.422,8	23,2	7.995,3	39.441,3	4.867,4	44.308,7
Dividende			-19.544,8			-19.544,8	-2.509,0	-22.053,8
Sonstiges			8,9			8,9		8,9
Stand 30.9.2008	21.359,0	21.503,2	244.513,5	-191,1	12.692,3	299.876,9	53.934,6	353.811,5
Stand 31.12.2008	21.359,0	21.503,2	250.698,6	-175,0	-1.441,6	291.944,2	58.543,9	350.488,1
Gesamtperiodenergebnis			30.020,8	108,9	1.377,2	31.506,9	10.262,0	41.768,9
Dividende			-22.425,0			-22.425,0	-5.848,0	-28.273,0
Sonstiges						0,0		0,0
Stand 30.9.2009	21.359,0	21.503,2	258.294,4	-66,1	-64,4	301.026,1	62.957,9	363.984,0



Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.9.2009 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Infolge der Änderungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ wurden die Abschlussbestandteile zum Teil neu strukturiert und mit neuen Bezeichnungen versehen. Die direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen – diese werden in IAS 1 (überarbeitet 2007) als sonstiges Ergebnis (other comprehensive income) bezeichnet – werden nun nicht mehr in der Entwicklung des Eigenkapitals, sondern in einer separaten Gesamtergebnisrechnung dargestellt. Darüber hinaus wurden keine wesentlichen Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vorgenommen. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2008, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt.

Assoziierte Unternehmen (Equity-Methode)

Der Konzernbuchwert der Isotron Deutschland GmbH betrug zum Stichtag 30.9.2009 505,9 TEUR (31.12.2008: 383,9 TEUR).

Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und immateriellem Vermögen

In den ersten neun Monaten 2009 wurden im Semperit Konzern Sachanlagen und immaterielles Vermögen um 12.815,2 TEUR (Vorjahr: 23.366,2 TEUR) erworben. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielles Vermögen mit einem Nettobuchwert von 123,2 TEUR (Vorjahr: 541,4 TEUR) veräußert.

Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die B & C Privatstiftung verfügt über einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft und steht mit ihren verbundenen Unternehmen somit in einem Konzernverhältnis zu Semperit. Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften in Thailand und China unterhalten Geschäftsbeziehungen mit der Sri Trang Agro Plc, einem Joint-Venture-Partner des Semperit Konzerns, zu festgelegten Marktkonditionen. Weiters bestehen in geringfügigem Umfang Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und nahestehenden Personen, die zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt werden.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im April wurden die restlichen 26 % der Anteile an Sempertrans Nirlon (P) Ltd. erworben, womit nunmehr 100 % der Anteile von der Semperit AG Holding direkt bzw. indirekt gehalten werden.

Änderungen im Aufsichtsrat

Dr. Veit Sorger wurde von der Hauptversammlung 2009 für die Dauer von drei Jahren wiedergewählt und als Aufsichtsratsvorsitzender bestätigt. Zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde Dr. Winfried Braumann gewählt. Außerdem wurde Dr. Anton Schneider, Partner bei Nordwind Capital, auf die Dauer von drei Jahren neu in den Aufsichtsrat gewählt.

Ermächtigung zum Rückkauf eigener Aktien

Der Vorstand der Semperit AG Holding wurde von der Hauptversammlung ermächtigt, innerhalb von maximal 30 Monaten ab dem Tag der Beschlussfassung, mit Zustimmung des Aufsichtsrates, eigene Aktien gemäß § 65 Abs 1 Z 8 AktG in einem Volumen von bis zu 5 % des Grundkapitals zu erwerben sowie die Rückkaufbedingungen dafür festzulegen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30.9.2009 und der Freigabe dieses Berichts zur Veröffentlichung gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

Erklärung des Vorstands

Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Zwischenbericht der Semperit Gruppe nach bestem Wissen erstellt wurde und ein möglichst getreues Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Wien, am 16. November 2009

Der Vorstand

DI Rainer Zellner
Vorstandsvorsitzender

DI Richard Ehrenfeldner

DI Richard Stralz



International Securities Identification Number (ISIN)	AT0000785555
Tiefstkurs Q1–3 2009 in EUR	13,83
Höchstkurs Q1–3 2009 in EUR	25,85
Kurs zum 30.9.2009 in EUR	25,85
Börsenkapitalisierung per 30.9.2009 in Mio. EUR	531,8
Gewinn je Aktie Q1–3 2009 in EUR	1,46

FINANZKALENDER

Bilanzpressekonferenz (vorläufige Ergebnisse 2009)	18.2.2010
Veröffentlichung der endgültigen Ergebnisse 2009	6.4.2010
Hauptversammlung	28.4.2010
Dividenden-Ex-Tag	4.5.2010
Dividenden-Zahltag	7.5.2010
Ergebnis zum 1. Quartal 2010	11.5.2010
Ergebnis zum 1. Halbjahr 2010	10.8.2010
Ergebnis zum 1.–3. Quartal 2010	16.11.2010

Kontakt

DI Michael Wolfram
Leiter Finanzen & IT
Tel.: +43 1 79 777-0
Fax: +43 1 79 777-602
E-Mail: michael.wolfram@semperit.at

